

	Antrags-Nr.	
	1498-AT/2014	

Antrag

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Prüfauftrag: Schaffung einer leinenfreien Zone in Eisenach und tatsächliche Kosten

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.03.2014	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	26.03.2014	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt konkret darzulegen, welche Kosten mit der Schaffung einer leinenfreien Zone im Bereich der ehemaligen Sportstätte des Friedens in der Kasseler Straße tatsächlich verbunden sind.**
- 2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, welche Kosten dadurch zu senken wären, dass Eigenleistungen von Hundebesitzern und anderen Freiwilligen erbracht werden können.**

II. Begründung

Im Maßnahmenkatalog zum Leitbild der Stadt Eisenach wurde einst die Ausweisung einer Hundeauslaufwiese festgelegt. Geschehen ist bis dato nichts. Die Zone am Burschenschaftsdenkmal ist nicht ausreichend. In all unseren Nachbarstädten wurden bisher schon Hundewiesen ausgeschildert, im Rahmen einer Aufwertung unserer Kommune sollte dies auch in Eisenach geschehen. Die NPD hat dies mehrfach angeregt und beantragt. Die Oberbürgermeisterin lehnte das Ansinnen stets mit dem Verweis auf die Kosten ab. Sie legte dar, dass ein solches Projekt angeblich cirka 17.600 Euro ohne Materialkosten kosten würde. Unabhängige Schätzungen von Bauunternehmen widerlegen dies. Hiernach sind inklusive Material und Personal maximal 15.-20.000 Euro zu veranschlagen. Es macht den Eindruck, als soll mit dem Hinweis auf angeblich horrenden Kosten ein solches Vorhaben abgebügelt werden. Dabei sind der Wunsch und der Bedarf in Eisenach sehr groß.

Die Oberbürgermeisterin, die stets Transparenz versprach, sollte hier auch so transparent sein und detailliert darlegen, wie sich die Kosten aus Ihrer Sicht zusammensetzen. Sie sollte sich dabei auch Erfahrungswerte und gegebenenfalls Angebote aus der freien Wirtschaft einholen.

Wie bei der Umgestaltung des Theaterplatzes auch, wurde von vielen Eisenacher Hundebesitzern bereits signalisiert, umfangreiche Eigenleistungen einzubringen. Dadurch können Kosten gespart werden. Die Oberbürgermeisterin sollte deshalb prüfen, welche Arbeiten auch von freiwilligen Helfern ausgeführt werden könnten.

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion